KOORDINIERUNGSSTELLE GENDERFORSCHUNG & CHANCENGLEICHHEIT SACHSEN-ANHALT

Rundbrief – AUGUST 2025

INHALT

NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE 2

Save The Date: 14. Landesweiter Tag der Geschlechterforschung „Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft“ 2

FÖRDERPREIS für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderschwerpunkt 2

FEM POWER Vision 3

Wie machst du das denn? Offene Gespräche über Care, Karriere und Chaos 3

Mutterschaft und Wissenschaft: Ihre Erfahrungen sind gefragt! 3

MeCoSa MINT Career 3

MeCoSa MINT Career startet in neue Projektphase: Fokus auf Vermittlung in Praktika und Berufseinstieg 3

Intensive Deutschkurse für internationale Teilnehmerinnen im Projekt MeCoSa MINT Career 4

intoMINTgoesLSA 4

GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT 4

Fachtag "Gemeinsam laut – Solidarisch gegen Antifeminismus" 4

Netzwerktagung für politische Medienbildung "truly social" 4

gender*bildet: Schreibwoche für Wissenschaftler*innen mit genderbezogenen Fragestellungen 5

MINTwoch: Experimente 5

Selbsthilfegruppe bei Endometriose 5

L*- Stammtisch Treffen 5

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN 5

Workshop: Bewerbung in der Wissenschaft. Bewerbung auf Stellen als Postdoc, Junior-, Tenure- oder Lebenszeitprofessorin in Deutschland, Österreich und der Schweiz 5

SYMPOSIUM: HDS-Symposium 2025 – Geschlechter- und diversitätssensible Lehr- und 6

Hochschulentwicklung 6

JAHRESTAGUNG der bukof: GeschlechterDemokratie. 6

Genderworkshops für Lehrkräfte & Schüler*innen 6

„Bist du so, wie ich dich sehe?“ Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit dem Anti-Bias-Ansatz in der Praxis .. 6

HOW TO DO GENDER STUDIES. Methoden und Praktiken in den Gender Studies 7

Tagung: Transformation in eine sozial-ökologisch gerechte(re) Zukunft 7

Tagung: Gender 3.0 in der Schule - Geschlechterdiversität als Aufgabe pädagogischer Professionalisierung 7

CALLS 7

Call for Papers: Louise revisited – Der männliche Blick auf Frauen damals und heute. Tagung anlässlich des 275. Geburtstags von Louise von Anhalt-Dessau (1750–1811) 7

Call for Papers: Workshop: „Zeitnutzung – Geschlecht – unbezahlte Arbeit: Perspektiven auf Lebensstandard“ 8

Call for Papers: Politik, Feminismen, Musik. Europäische und globale Ausprägungen von 1945 bis heute . 8

Call for Papers: Women and Europe - Interdisciplinary approaches, innovative prospects, new sources ... 8

Call for Papers: Rethinking Gender in Inter- and Transimperial Contexts 8

Call for Papers: Power Couples? Collaborations at work and at home 9

Call for Papers: Ernährungssysteme. Für Mensch, Umwelt und Klima 9

AUSSCHREIBUNGEN 9

Landesgleichstellungspreis Sachsen-Anhalt 2025 9

Weitere Informationen finden Sie hier 9

Wettbewerb "Wir für morgen" 9

Förderung der Martin Roth-Initiative 10

Postdoctoral Fellowships by Marie Skłodowska-Curie Actions 10

Anne-Klein-Frauenpreis 2026 10

Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm (MPL) 10

CERV Förderung 10

Förderfonds "Gegenwind 2025" 11

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Tel. +49 391 67-58905
E-Mail: info@kgc-sachsen-anhalt.de
Web: www.kgc-sachsen-anhalt.de

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 11
Professur Gender und intersektionale Perspektiven in der Sozialen Arbeit (m/w/d) 11
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften 11
Juniorprofessur Intersektionalität 11
Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „Jugendsexualität und Sexualaufklärung von LSBTQI*“ 12
Professur für Geschlechtersensible Informatik und Ingenieurwissenschaften 12
Wiss. Mitarb. (m/w/d) „Familie und Verwandtschaft im 19. und 20. Jahrhundert“ (TU Braunschweig) 12
Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung an der Universität Graz 12
NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN 13
Digital Hate-Umfrage 13
Angriffe auf Pride-Flaggen: gemeinsame Stellungnahme LKRP und LakoF Berlin 13
EIGE veröffentlicht Bericht zur Gleichstellung der Geschlechter in der EU 13
NEUERSCHEINUNGEN 14

NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Save The Date: 14. Landesweiter Tag der Geschlechterforschung „Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft“

20.11.2025 | Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

Das Erstarken rechtpopulistischer und antifeministischer Positionen bleibt nicht ohne Folgen für Geschlechtergerechtigkeit. Nicht nur aus globaler Perspektive, sondern auch mit Blick auf die Entwicklungen in Deutschland und Sachsen-Anhalt werden gleichstellungspolitische Erfolge zunehmend in Frage gestellt. Finanzielle Unterstützung von Programmen für Frauen und marginalisierte Gruppen stehen zur Disposition, Hate Speech gegen Frauen und LGBTIQ+-Personen nimmt zu, politische Teilhabe von Frauen wird erschwert. Auch Wissenschaftlerinnen und speziell Genderforscher*innen sehen sich zunehmend Anfeindungen ausgesetzt. Gerade in Sachsen-Anhalt sind geschlechterpolitische Debatten eng mit Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, ökonomischer Entwicklung und politischer Partizipation verknüpft. Die Diskussion um Wechselwirkungen zwischen demokratischen Strukturen, Geschlechterverhältnissen und gesellschaftlichem Zusammenhalt ist daher nicht nur von hoher Relevanz, sondern auch von großer Dringlichkeit.

Weitere Informationen folgen und werden hier veröffentlicht.

FÖRDERPREIS für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderschwerpunkt

Bewerbungsfrist: 31. August 2025

Der Preis leistet einen Beitrag zur Würdigung und Sichtbarmachung wissenschaftlicher und künstlerisch/gestalterischer Arbeiten mit Genderperspektive. Er verfolgt damit das Ziel der Förderung des wissenschaftlichen, künstlerischen und Design-Nachwuchses sowie die interdisziplinäre Etablierung und Implementierung der Gender Studies in Sachsen-Anhalt. Ausgezeichnet werden hervorragende Abschlussarbeiten (Habilitationen und Dissertationen, Staatsexamensarbeiten, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten) wissenschaftliche Publikationen sowie künstlerische und gestalterische Arbeiten, die eine Genderperspektive einbeziehen und in angemessenem Umfang bearbeiten. Der Preis richtet sich explizit an Arbeiten aus allen Fachdisziplinen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

FEM POWER Vision

Wie machst du das denn? Offene Gespräche über Care, Karriere und Chaos
Online-Vernetzungstreffen für Mütter in der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt
Thema: Umgang mit dem schlechten Gewissen als Mutter und Wissenschaftlerin
19.08.2025
12 – 13 Uhr | Online

Zwischen Forschung, Familie und dem Gefühl, nirgendwo genug zu sein – viele Mütter in der Wissenschaft kennen das schlechte Gewissen nur zu gut. In unserem nächsten Online-Treffen möchten wir Raum schaffen für offenen, ehrlichen Austausch und gegenseitige Unterstützung.
Lasst uns gemeinsam darüber sprechen, was uns belastet, was hilft – und wie wir liebevoller mit uns selbst umgehen können.
Wir freuen uns auf ein warmes, solidarisches Gespräch unter Gleichgesinnten.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – unabhängig von Geschlecht, Karrierestufe oder familiärer Situation. Anmeldung bitte an lena.nowak@ovgu.de

Mutterschaft und Wissenschaft: Ihre Erfahrungen sind gefragt!
Mutterschaft ist in wissenschaftlichen Karrieren nach wie vor mit strukturellen Hürden verbunden – das hat die Corona-Pandemie besonders deutlich gemacht. Im Rahmen des Pilotprojekts *Mutterschaft und Wissenschaft* (FEM POWER Vision, 2024–2027) erheben wir Erfahrungen und Bedarfe von:

- Müttern in der Wissenschaft (Studierende, Promovierende, Beschäftigte, Professorinnen). Hier geht's zur Umfrage für diese Personen.
- Gleichstellungsakteur*innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Hier geht's zur Umfrage für Gleichstellungsakteur*innen.

Die Teilnahme an der Umfrage dauert ca. 10 Minuten.
Die Umfrage ist bis 08.08.2025 online.

Helfen Sie mit, Veränderung möglich zu machen – durch Ihre Perspektive oder Weiterleitung in Ihre Netzwerke!

MeCoSa MINT Career

MeCoSa MINT Career startet in neue Projektphase: Fokus auf Vermittlung in Praktika und Berufseinstieg

Nach einer erfolgreichen ersten Projektphase, in der der Fokus auf dem Aufbau von Kontakten und der Bekanntmachung des Projekts MeCoSa MINT Career lag, richtet sich der Blick in den kommenden Monaten verstärkt auf die gezielte Vermittlung unserer Teilnehmerinnen in Praktika und auf den Berufseinstieg.

Dank des gewonnenen Vertrauens regionaler Unternehmen und Kooperationspartner*innen sowie einer wachsenden Zahl engagierter Studentinnen und Absolventinnen aus MINT-Studiengängen der Hochschulen und Universitäten in Sachsen-Anhalt, schaffen wir nun konkrete Brücken zwischen Nachwuchskräften und der regionalen Wirtschaft.

Unser Ziel ist es, durch individuelle Beratung, Matching-Formate und Praxisangebote den Einstieg der Teilnehmerinnen in die Arbeitswelt nachhaltig zu unterstützen und den MINT-Standort Sachsen-Anhalt weiter zu stärken.

Intensive Deutschkurse für internationale Teilnehmerinnen im Projekt MeCoSa MINT Career

Im Projekt MeCoSa MINT Career nehmen aktuell über 270 internationale MINT-Studentinnen und Absolventinnen aus mehr als 40 Ländern teil. Um den Einstieg in den regionalen Arbeitsmarkt zu fördern, bieten wir zweiwöchige intensive Deutschkurse an.

Diese praxisnahen Sprachtrainings ergänzen unser bestehendes Angebot an individueller Karriereberatung und Workshops zur Berufsorientierung. Ziel ist es, sprachliche Barrieren abzubauen und die Teilnehmerinnen gezielt auf Bewerbungsprozesse, Praktika und den Berufseinstieg in Sachsen-Anhalt vorzubereiten.

Durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen erleichtert MeCoSa MINT Career die Vermittlung qualifizierter internationaler Fachkräfte in Sachsen-Anhalt.

intoMINTgoesLSA

In den kommenden Wochen plant das Projektteam Interviews mit inspirierenden weiblichen Role Models aus dem MINT-Bereich. Die beeindruckenden Frauen aus Sachsen-Anhalt können für die Mädchen und jungen Frauen wichtige Vorbilder sein, die zeigen, dass Erfolg und Leidenschaft in diesem Bereich für alle möglich ist. Mit ihren Geschichten möchten wir Mut machen, die Hemmschwelle für MINT senken und Neugier wecken.

Haben auch Sie Lust, als weibliches Role Model Ihre Erfahrungen mit Mädchen und jungen Frauen im MINT-Bereich zu teilen, und sie dadurch zu inspirieren und zu motivieren? Dann freuen wir uns über ihre Nachricht!

Hier können Sie Kontakt aufnehmen zu Lisa Pippirs, Projektmitarbeiterin der KGC.

GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT

Fachtag "Gemeinsam laut – Solidarisch gegen Antifeminismus"

06.09.2025 | Halle (Saale) | Anmeldefrist 22.08.2025

Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt lädt am 6. September 2025 zum Fachtag *„Gemeinsam laut – Solidarisch gegen Antifeminismus“* im Rahmen der Konferenz der Landesfrauenräte ein. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, insbesondere aus der Kinder- und Jugendhilfe, die sich mit Antifeminismus befassen oder in das Thema einsteigen möchten. Ziel ist es, Wissen zu teilen, Handlungsstrategien zu entwickeln und Vernetzung zu fördern. Anmeldeschluss ist der 22. August 2025.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Netzwerktagung für politische Medienbildung "truly social"

23. bis 24.09.2025 | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur lädt am 23. und 24. September 2025 zur Netzwerktagung „truly social“ ein. Im Mittelpunkt stehen politische Medienbildung gegen Hass im Netz und Desinformation. Expert*innen aus dem Themen- und Praxisfeld kommen zusammen, um aktuelle Entwicklungen zu beleuchten, Lösungsansätze zu diskutieren, sich zu vernetzen und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Das Programm umfasst Fachinputs, Workshops für pädagogische Fachkräfte und interaktive Austauschformate.

Hier *finden Sie weitere Informationen und die Anmeldung zu der Veranstaltung.*

gender*bildet: Schreibwoche für Wissenschaftler*innen mit genderbezogenen Fragestellungen
29.09 – 02.10.2025 | Leucorea (Wittenberg)

Gemeinsam schreiben, fokussiert arbeiten, individuell begleitet werden: Die Schreibwoche von genderbildet* richtet sich an Wissenschaftler*innen mit genderbezogenen Themen (inkl. Master/Staatsexamen), die konzentriert an einem Schreibprojekt arbeiten möchten. Neben strukturierter Schreibzeit gibt es individuelles Coaching, Austauschformate und Raum zur Reflexion.

Hier finden Sie weitere Informationen und die Anmeldung zu der Veranstaltung.

MINTwoch: Experimente
jeden Mittwoch in den Sommerferien | ganztags | Zentralbibliothek im Breiten Weg

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Veranstaltungen.

Selbsthilfegruppe bei Endometriose
jeden zweiten Montag im Monat, 19.00 Uhr | Dornrosa e.V. Halle

Die Selbsthilfegruppe bietet Raum für einen offenen Austausch unter Betroffenen zur chronischen Erkrankung Endometriose. Das Teilen von Erfahrungen und der Umgang mit der Krankheit stehen bei den monatlichen Treffen im Mittelpunkt.

Kontakt: endometriose_selbsthilfegruppe@web.de

L*- Stammtisch Treffen
jeden zweiten Dienstag im Monat, 18.30 Uhr | Dornrosa e.V. Halle

Hier finden Sie weitere Informationen.

Noch mehr Veranstaltungen aus Sachsen-Anhalt finden Sie auf unserer Online-Plattform Gendercampus Sachsen-Anhalt: www.fempower-lsa.de/gendercampus

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

Workshop: Bewerbung in der Wissenschaft. Bewerbung auf Stellen als Postdoc, Junior-, Tenure- oder Lebenszeitprofessorin in Deutschland, Österreich und der Schweiz
09. September| 09:30 – 15:30 Uhr | Online

Der Online-Workshop „Die Bewerbung in der Wissenschaft“ für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen wird von Dr. Annika Bartsch geleitet und behandelt Themen rund um Bewerbungen auf Postdoc- und Professurenstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Inhalte sind u.a. Bewerbungsverfahren, typische Anforderungen, Aufbau der Bewerbungsunterlagen, Auswahlprozesse, Vorstellungsgespräche sowie der Umgang mit Diskriminierung. Anmeldefrist ist der 15.08.2025.

*Mehr Informationen und Anmeldungen finden Sie **hier***

SYMPOSIUM: HDS-Symposium 2025 – Geschlechter- und diversitätssensible Lehr- und Hochschulentwicklung

16.-17. September| Kloster Nimbschen, Grimma

Im September lädt die Hochschuldidaktik Sachsen zum Symposium „Demokratie & Lehre“ ins Kloster Nimbschen ein. In Vorträgen und Workshops stehen Ansätze für eine geschlechter- und diversitätssensible Lehr- und Hochschulentwicklung im Fokus – speziell für Professor*innen und Hochschulleitungen. Anmeldung ist bis Mitte August möglich.

Hier finden Sie weitere Informationen zu der Veranstaltung.

JAHRESTAGUNG der bukof: GeschlechterDemokratie.

17.- 19. September| Bildungscampus Heilbronn | Anmeldefrist: 03. September

Die diesjährige bukof-Jahrestagung steht unter dem Titel GeschlechterDemokratie und thematisiert die zunehmenden Angriffe auf Gleichstellung, Diversität und Wissenschaftsfreiheit. In Workshops und Dialogformaten wird diskutiert, wie Hochschulen in Zeiten antifeministischer Diskursverschiebungen Räume für Geschlechtergerechtigkeit und Antidiskriminierung sichern und stärken können.

Hier finden Sie weitere Informationen zu der Veranstaltung.

Genderworkshops für Lehrkräfte & Schüler*innen

23.9. | 13.11. | 1.12.2025 | Online

CSD Deutschland e.V. bietet im Herbst 2025 interaktive Online-Workshops zu queerer Bildung an: für mehr Sichtbarkeit, Sicherheit & Empowerment in der Schule.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Veranstaltungen für Lehrkräfte.
*Hier finden Sie weitere Informationen zu den Veranstaltungen für Schüler*innen.*

„Bist du so, wie ich dich sehe?“ Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit dem Anti-Bias-Ansatz in der Praxis

23. September 2025 9:30 Uhr -16:00 Uhr | FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW | Anmeldefrist: 09. September | 220 €

In dieser zweitägigen Fortbildung werden praxisnah Grundlagen und Zielsetzungen der Anti-Bias-Arbeit vorgestellt und auf die Einbindung in die Praxis eingegangen. Zugänge zu Themen wie “Vorurteile, Macht und Diskriminierung” werden über selbstreflexive Übungen transportiert und es besteht der Raum eigene Erfahrungen – damit auch Einstellungen und Haltungen – zu reflektieren.

Hier *finden Sie weitere Informationen zu der Veranstaltung.*

HOW TO DO GENDER STUDIES. Methoden und Praktiken in den Gender Studies
29.09. – 02.10 | Humboldt-Universität zu Berlin | Anmeldefrist: 11.09.2025

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien lädt zu einer viertägigen Autumn School mit Panels, Workshops und Vernetzungsangeboten zu Methoden und Praktiken der Gender Studies ein.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Tagung: Transformation in eine sozial-ökologisch gerechte(re) Zukunft
03.10.-05.10. | Wien und online (hybrid)| 45 €

In dem 2023 veröffentlichten Tagungsband *Anarchistische Gesellschaftsentwürfe* wurde sich um eine Zusammenstellung konkreter Konzepte für eine gerechtere, demokratischere und herrschaftsfreiere Gesellschaft bemüht. Wege in diese Gesellschaften werden auf der Tagung besprochen. Um gemeinsam über die Vielfalt entsprechender Ansätze nachzudenken, werden Perspektiven und Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zusammengebracht.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Tagung: Gender 3.0 in der Schule - Geschlechterdiversität als Aufgabe pädagogischer Professionalisierung
09.10.-10.10.2025 | Europa-Universität Flensburg | Anmeldefrist: 15.09.2025

Die Fachtagung findet am 09. und 10.10.2025 an der Europa-Universität Flensburg statt. Sie wird ausgerichtet durch die Nachwuchsforschungsgruppe ‚Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von Gender-Diversität unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands divers' (Leitung: Prof. Dr. Tamás Jules Fütty, finanziert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, BMFTR).

Hier finden Sie weitere Informationen.

CALLS

Call for Papers: Louise revisited – Der männliche Blick auf Frauen damals und heute. Tagung anlässlich des 275. Geburtstags von Louise von Anhalt-Dessau (1750–1811)
Bewerbungsfrist: 15. August 2025

Zum 275. Geburtstag von Louise von Anhalt-Dessau nimmt die Tagung eine historische Frau zum Ausgangspunkt, um die Struktur des männlichen Blicks – des „male gaze" – auf Frauen, Körper und Geschlecht von der Vergangenheit bis in die heutige Zeit kritisch zu analysieren. Die Tagung verbindet historische und gegenwartsbezogene Perspektiven und fragt danach, wie Frauen wahrgenommen, bewertet, erinnert wurden und bis heute werden – und wer dabei die Deutungsmacht hat.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Workshop: „Zeitnutzung – Geschlecht – unbezahlte Arbeit: Perspektiven auf Lebensstandard“
Bewerbungsfrist: 15. August 2025

Zeitverwendung ist zentral für Lebensqualität und macht soziale Ungleichheiten sichtbar, besonders in der Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit. Unbezahlte Care-Arbeit trägt wesentlich zur Wohlfahrt von Haushalten bei, begrenzt jedoch Teilhabechancen, vor allem für Frauen. Die Einbeziehung von Zeitnutzung in Armuts- und Lebensstandardanalysen zeigt den ökonomischen und sozial-ökologischen Wert unbezahlter Arbeit. Der Workshop *„Zeitnutzung – Geschlecht – unbezahlte Arbeit“* diskutiert, wie Zeitverwendung in Lebensstandardmaße integriert werden kann. Im Fokus stehen die Auswirkungen auf Wohlstand, Geschlechtergerechtigkeit und nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung. Geplant sind interaktive Roundtables und kurze Inputs, um Perspektiven zu bündeln und Methoden weiterzuentwickeln. Ziel ist die Einreichung eines Abstracts als Diskussionsbeitrag.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Politik, Feminismen, Musik. Europäische und globale Ausprägungen von 1945 bis heute
Bewerbungsfrist: 15. August 2025

Die Tagung des Deutschen Historischen Instituts und des Goethe-Instituts in Rom dient dazu, ein internationales Forschungsnetzwerk aufzubauen und seitens der Zeitgeschichte wie der Musikwissenschaft Impulse für die weiterführende Diskussion zu setzen.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Women and Europe - Interdisciplinary approaches, innovative prospects, new sources
Bewerbungsfrist: 19. August 2025

The conference 'Women and Europe – Interdisciplinary approaches, innovative prospects, new sources' will take place at the European University Institute on 10-11 November 2025.
The organisers welcome scholars at all career levels and across the social sciences, humanities and archival sciences fields to propose papers in the areas of European memory and history that incorporate a gender perspective. The conference focuses on a period running from the end of the Second World War to the present.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Rethinking Gender in Inter- and Transimperial Contexts
Bewerbungsfrist: 31. August 2025

Dieser zweitägige Workshop an der Universität Freiburg untersucht Geschlecht als konstitutives Element imperialer Macht und Selbstverortung jenseits des klassischen Metropole–Peripherie-Modells. Aufbauend auf aktueller Forschung zur inter- und transimperialen Geschichte geht es darum, wie Geschlecht imperiale Beziehungen prägte und zugleich durch sie geformt wurde. Eingeladen sind Beiträge zu Themen wie Diplomatie, Widerstand, Aktivismus sowie Grenz- und Übergangsräumen, die

geschlechtsspezifische Dynamiken in formellen und informellen Beziehungen oder im Wissenstransfer über imperiale Grenzen hinweg in den Blick nehmen.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Power Couples? Collaborations at work and at home
Bewerbungsfrist: 01. September 2025

Ziel dieses Workshops ist es, die Rolle von Paaren zu untersuchen, deren Zusammenarbeit offen anerkannt wurde, und ihren Einfluss auf die Entstehung moderner politischer, intellektueller, professioneller, akademischer und religiöser Kulturen. Der internationale Workshop bringt Forschende unterschiedlicher Fachrichtungen und Karrierestufen zusammen, um dieses Phänomen gemeinsam zu beleuchten. Im Fokus steht der Zeitraum vom mittleren 18. bis frühen 20. Jahrhundert.

Hier finden Sie mehr Informationen.

Call for Papers: Ernährungssysteme. Für Mensch, Umwelt und Klima
Bewerbungsfrist: 01. September 2025

Kriege, Klimakrise, Ausbeutung – Ernährungssysteme stehen weltweit unter Druck. Eine feministische Vision setzt auf Fürsorge, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit statt Ausbeutung. Gesucht werden Beiträge, die Ernährung im Kontext globaler Ungleichheiten, Care-Arbeit und Geschlechterverhältnisse analysieren.

Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

AUSSCHREIBUNGEN

Landesgleichstellungspreis Sachsen-Anhalt 2025
Bewerbungsfrist: 22. August 2025

Das Land Sachsen-Anhalt verleiht 2025 erneut den Landesgleichstellungspreis unter dem Motto „Gleichstellung leben – Demokratie stärken“. Ausgezeichnet werden Projekte, Initiativen, Kommunen, Unternehmen und Einzelpersonen, die sich für geschlechtersensible Bildung, Sichtbarkeit und Teilhabe von Frauen, die Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt oder durch besonderes Engagement für Gleichstellung und Demokratie einsetzten.

Weitere Informationen finden Sie hier

Wettbewerb "Wir für morgen"
Bewerbungsfrist: 15. August 2025

Union Investment vergibt den Preis „Wir für morgen“ an gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich besonders in den Bereichen Soziales, Bildung oder Umwelt engagieren. In jeder Kategorie werden drei Projekte ausgezeichnet, eines davon als Leuchtturmprojekt. Insgesamt stehen dafür rund 400.000 Euro Preisgeld bereit.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Förderung der Martin Roth-Initiative
Bewerbungsfrist: 29. August 2025

Die Martin Roth-Initiative fördert Kooperationen zwischen kulturellen Organisationen in Deutschland und gefährdeten Künstler*innen oder Kulturschaffenden. Unterstützt werden Menschen, die sich für Kunstfreiheit, Demokratie und Menschenrechte einsetzen und Diskriminierung entgegentreten. Ziel ist es, sichere Räume für freie und geschützte kreative Arbeit zu schaffen. Die Förderung umfasst ein monatliches Stipendium sowie Projektmittel zur Unterstützung künstlerischer und kultureller Aktivitäten.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Postdoctoral Fellowships by Marie Skłodowska-Curie Actions
Bewerbungsfrist: 10. September 2025

Die Marie-Skłodowska-Curie Postdoctoral Fellowships fördern Forschungsaufenthalte von promovierten Wissenschaftler*innen in Europa oder weltweit. Ziel ist es, internationale Mobilität und Karriereentwicklung zu unterstützen. Gefördert werden Projekte von 1–2 Jahren (innerhalb Europas) bzw. 2–3 Jahren (mit Forschungsphase außerhalb Europas und Rückkehrphase). Bewerben können sich Promovierte mit max. acht Jahren Forschungserfahrung nach der Promotion. Gefördert werden u. a. Lebenshaltungs- und Mobilitätskosten sowie Forschungs- und Trainingsmaßnahmen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Anne-Klein-Frauenpreis 2026
Bewerbungsfrist: 15. September 2025

Die Heinrich-Böll-Stiftung verleiht am 6. März 2026 in Berlin erneut den mit 10.000 Euro dotierten Anne-Klein-Frauenpreis. Ausgezeichnet werden Frauen, die sich mutig und beharrlich für Menschenrechte, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung einsetzen. Der Preis erinnert an die Juristin und Politikerin Anne Klein (1950–2011) und würdigt seit 2012 engagierte Kämpferinnen weltweit. Vorschläge für Kandidatinnen können ab sofort eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm (MPL)
Bewerbungsfrist: 15. September 2025

Das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm fördert Lehraufträge für Akademikerinnen in Baden-Württemberg, um ihre pädagogische Erfahrung zu stärken und den Weg zu Professuren zu erleichtern. Antragsberechtigt sind staatliche Fachhochschulen, Kunst- und Musikhochschulen sowie die Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Weitere Informationen finden Sie hier.

CERV Förderung
Bewerbungsfrist: 18. September 2025

Die CERV-Förderung ist das größte zivilgesellschaftliche Programm der EU und unterstützt Projekte zu Unionswerten, Gleichstellung, Bürgerbeteiligung und Gewaltprävention. Mit einem Budget von rund 1,44 Mrd. Euro für 2021–2027 soll es europäische Werte stärken und eine offene, demokratische und rechtebasierte Gesellschaft fördern. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen wie Vereine, Kommunen und Hochschulen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Förderfonds "Gegenwind 2025"
Keine Bewerbungsfrist

Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt mit dem Förderfonds *„Gegenwind“* Projekte, die Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Gefördert werden vor allem Initiativen, die Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus entgegenwirken oder solidarische Lösungen für gesellschaftliche Krisen entwickeln. Anträge sind ganzjährig möglich, solange Mittel verfügbar sind. In der Regel beträgt die Fördersumme bis zu 2.500 Euro, in Ausnahmefällen bis zu 5.000 Euro. Der Schwerpunkt liegt auf Ostdeutschland, 2025 können jedoch auch Projekte aus kleineren Städten und ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland beantragen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Professur Gender und intersektionale Perspektiven in der Sozialen Arbeit (m/w/d)
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Bewerbungsfrist: 14. August 2025 | Vollzeit, Teilzeit | unbefristet | W2

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einbringen möchte. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung von Lehrveranstaltungen, insbesondere im Bachelorstudiengang der Fakultät, etwa zu Themen wie „Gender & Queer Theory“, „Sexismus und Homo-/Transphobie“ sowie „Genderspezifische und intersektionale Handlungsmethoden in der Sozialen Arbeit“. Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit die Umsetzung von Forschungsvorhaben sowie die aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Juniorprofessur Intersektionalität
Bewerbungsfrist: 30. September 2025 | W1

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg besetzt zum 1. April 2026 eine W1-Juniorprofessur für Intersektionalität. Gesucht wird ein*e Nachwuchswissenschaftler*in mit klar erkennbaren Forschungsprofilen in Bereichen wie Intersektionalitätstheorie, soziale Ungleichheit oder gesellschaftliche Konflikte, idealerweise mit internationalen Publikationen und Lehrerfahrung. Die Professur ist interdisziplinär ausgerichtet und in der Politikwissenschaft oder angrenzenden Sozialwissenschaften verortet.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „Jugendsexualität und Sexualaufklärung von LSBTQI*“
Bewerbungsfrist: schnellstmöglich | Teilzeit | befristet

Der Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg sucht ab dem 1. Oktober 2025 eine wissenschaftliche Hilfskraft (30 Std./Monat) für das Forschungsprojekt „Jugendsexualität und Sexualaufklärung von LSBTIQ***“.** Die Stelle bietet Einblicke in qualitative und quantitative Forschung zu sexualitätsbezogenen Bildungsangeboten. Voraussetzungen sind Verlässlichkeit, Interesse an Forschung und Bereitschaft zur Teilnahme an 2–4 Treffen pro Monat. Bewerbungen (inkl. kurzer Motivation) bitte zeitnah per Mail an Prof. Maika Böhm: maika.boehm@hs-merseburg.de.

Professur für Geschlechtersensible Informatik und Ingenieurwissenschaften
Bewerbungsfrist: 05. September 2025 | Vollzeit | unbefristet

Die TH Köln schreibt eine Professur für Geschlechtersensible Informatik und Ingenieurwissenschaften aus. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit fundierter fachlicher und didaktischer Expertise sowie nachgewiesener Genderforschungskompetenz, idealerweise in Kombination mit Industrieerfahrung. Erwartet werden interdisziplinäre Forschungserfahrung, ein ausgeprägtes Engagement für diversitätsorientierte Lehre und internationale Zusammenarbeit.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Wiss. Mitarb. (m/w/d) „Familie und Verwandtschaft im 19. und 20. Jahrhundert“ (TU Braunschweig)
Bewerbungsfrist: 23. August 2025 | befristet 01.11.2025 - 30.10.2028 | EG 13 TV-L

An der Professur für Neuere Geschichte der TU Braunschweig ist zum 1.11.2025 eine wissenschaftliche Projektstelle (EG 13 TV-L) befristet für die Dauer von drei Jahren (mit Verlängerungsoption) zu besetzen. Sie dient dem Aufbau eines neuen Forschungsschwerpunktes zu Familie und Verwandtschaft im 19./20. Jahrhundert mit einem besonderen Interesse an transnationalen Verwandtschaftsstrukturen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Aigner-Rollett-Gastprofessur für Geschlechterforschung an der Universität Graz
Bewerbungsfrist: 03. September 2025 | Vollzeit | befristet Wintersemester 2026/27 (01.10.2026-31.01.2027) | monatlich € 7.514,- brutto

Thematisch in der Geschlechterforschung angesiedelt, soll die Gastprofessur im Wintersemester 2026/27 einen Schwerpunkt auf Gender Economics haben.
Die Gastprofessur umfasst 6 Semesterwochenstunden Lehre aus dem Bereich Geschlechterstudien/Geschlechterforschung, davon sind 2 Semesterwochenstunden in Form einer Überblickslehrveranstaltung zum oben genannten Themenbereich abzuhalten. Erwartet wird auch die Mitarbeit im Doktoratsprogramm „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“.
Beabsichtigt ist die Besetzung der Gastprofessur mit einer*m Forscher*in mit ausgewiesener Expertise, Publikationen und Lehrerfahrung aus dem oben genannten Bereich mit deutlichem Schwerpunkt auf Gender Studies/Geschlechterforschung.

Weitere Informationen finden Sie hier.

NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN

Digital Hate-Umfrage

Das Forschungsprojekt Digital Hate ist ein vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördertes Forschungsprojekt an der OTH Regensburg. Das Projekt untersucht digitale Gewalt gegen Professor*innen umkämpfter Wissensgebiete und den Umgang an wissenschaftlichen Einrichtungen damit. Diese Umfrage richtet sich an Vertreter*innen wissenschaftlicher Einrichtungen in ihrer Funktion als:
– Hochschulleitung / Leitung einer wissenschaftlichen Einrichtung (z.B. (Vize)Präsident*in, Kanzler*in, Direktor*in)
– Vertretung der Hochschulleitung / des Direktoriums (z.B. Referent*in)
– (stellvertretende*r) Gleichstellungs-/Frauenbeauftragte*r/Personen, die anderweitig in der hochschulischen Gleichstellungspraxis tätig sind (z.B. Referent*in für Gleichstellung)
– Verantwortliche*r für Kommunikation (z.B. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verantwortliche*r für Social Media)
– Verantwortliche*r für das Thema digitale Gewalt

Die Umfrage finden Sie hier.

Angriffe auf Pride-Flaggen: gemeinsame Stellungnahme LKRP und LakoF Berlin

Der Juli stand im Zeichen der Pride, zahlreiche Berliner Hochschulen haben anlässlich des Pride-Monats Flaggen gehisst, Lesungen oder Ausstellungen organisiert, oder weitere Veranstaltungen zu Queeren Themen angeboten. Die Pride-Flaggen stehen für die Solidarität mit queeren Communities an den Hochschulen.

An zwei Berliner Hochschulen wurden Pride-Flaggen und -Banner in den letzten Wochen abgerissen und zerstört.

Die Stellungnahme finden Sie hier.

EIGE veröffentlicht Bericht zur Gleichstellung der Geschlechter in der EU

Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) hat den sechsten Umsetzungsbericht zur Gleichstellung der Geschlechter in der EU für den Zeitraum 2019–2024 anlässlich des 30-jährigen Bestehens der "Beijing Platform for Action" veröffentlicht.

Der Bericht zeigt deutlich: Geschlechtergleichstellung ist ein entscheidender Faktor, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen Europas zu meistern – etwa im Zuge der digitalen Transformation, der COVID-19-Pandemie, des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine oder im Kontext wachsender gesellschaftlicher Gegenbewegungen gegen Gleichstellung.

Quelle: Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) 28.07.2025

NEUERSCHEINUNGEN

Kathrin Zippel, 2025
CEWS/Journals
Abbau von Diversity: Autoritäre Gegenreaktionen gegen Universitäten in den USA
Weitere Details finden Sie hier.

Ilke Glockentöger 2025
QUA-LiS Sammelband
Förderung von Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften
Weitere Details finden Sie hier.

Update Diversity & Leadership: Wie umgehen mit Gegenwind zu Gleichstellung und Vielfalt?
Weitere Details finden Sie hier.

Sophie Bauer 2025
Das Natürlichste, was eine Frau haben kann. Eine Soziologie der Menstrualität.
Weitere Details finden Sie hier.

Forschungsgruppe „Recht – Geschlecht – Kollektivität“ 2025
Recht umkämpft. Feministische Perspektiven auf ein neues Gemeinsames.
Weitere Details finden Sie hier.

Sarah Robinson & Leonie Schütte-Silverio 2025
„Mehr Raum für Vielfalt“. So gelingt Teilhabe in der Kommunalpolitik.
Weitere Details finden Sie hier.

Vincent-Immanuel Herr & Martin Speer 2025
Wenn die letzte Frau den Raum verlässt.
Weitere Details finden Sie hier.

Jonah Garde 2025
Trans* Geschichten der Moderne. »Geschlechtsumwandlung« im 20. Jahrhundert und ihre kolonialen Geister.
Weitere Details finden Sie hier.

Haben Sie eigene Ausschreibungen, Angebote oder Veranstaltungshinweise?
Diese können Sie gerne per E-Mail an uns senden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links:
Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Tel. +49 391 67-58905
E-Mail: info@kgc-sachsen-anhalt.de
Web: www.kgc-sachsen-anhalt.de